



Stiftspfarrkirche Neukloster

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1
Tel. 02622/23102-10 Fax: 02622/23102-11

stift@neukloster.at p.michael@neukloster.at
www.neukloster.at DVR Nr 0029874(10894)

Spendenkonto: Restauierung des Neuklosters AT40 2026 7020 1212 3499

Rosenkranz: täglich 17.50 in der Barbarakapelle

die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet Montag Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 9.00 bis 11.30 Uhr, **Abendtermin:** Montag 17.00 bis 19.00 Uhr

Das Burgfräulein

Im Mittelalter war für Ritter die Liebe unerreichbar. Die Minne, der Grund jeder noch so mutigen ritterlichen Unternehmung, galt einer hochstehenden und adeligen Frau. Niemals hätte der Ritter seine Angebetete heiraten können, er begnügte sich damit, alles was er tat, für sie zu tun und wenn sie ihn auch nur zur Kenntnis nahm, so war das sein höchstes Glück.

Die heilige Teresa von Avila hatte wahrscheinlich dieses ritterliche Idealbild vor Augen, als sie ihre „Seelenburg“, ihr wichtigstes Werk verfasste. Es ist eine Anleitung zum geistlichen Weg am Beispiel von sieben Wohnungen in einer Burg, wo der Mensch durch Gottes Handeln zur Vollendung kommt.

Der Mensch sucht Gott und Gott sucht den Menschen in den verwinkelten, dunklen Wohnungen dieser Burg und sie finden einander in der innersten Wohnung. Die Seele aber, das Burgfräulein, hat auch andere Verehrer; schwächliche, mutlose, gewalttätige Ritter, die eigentlich gar nicht ritterlich sind. Dennoch verlässt das Burgfräulein die innere Wohnung „nur um zu schauen“ und lässt den wahren Ritter schmachten in der inneren Wohnung. Der wahre Ritter ist der König der Welt, des Himmels und der Erde, er hat sich in ritterliche Kleidung begeben. Denn eigentlich ist Seine Liebe die unerreichbare, doch er macht sie uns zugänglich. Er lädt zum königlichen Hochzeitsmahl ein. Und was beim Märchen nicht stimmt, wird in dieser Liebesgeschichte Gottes zu allen Seelen wahr: dass sie nicht gestorben sind und noch heute leben.



Lesungen und Gedanken zum 28. Sonntag

„Du hast einen Wunsch frei. Was immer es ist, es wird dir erfüllt.“ so spricht die gute Fee im Märchen. Was würden WIR uns wünschen? Gesundheit? – „forever young?“ – Oder gar viel Geld? - Da kommen wir heute zum „Reichen Jüngling“ im Evangelium: Der hat scheinbar alles – hält dabei sogar die Gebote, ist auch soz. ein guter Mensch...und doch spürt er: Es fehlt etwas - Das eigentliche Leben kann er sich nicht selbst geben... kann ihm nicht DIESE Welt geben. „Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!“ Was will dieses Wort des Herrn in seiner ganzen Klarheit mir sagen? Jeder von uns, ist doch zur Nachfolge Jesu berufen; Was bedeutet das im Hinblick auf das Hauptgebot: **„Liebe Gott und deinen Nächsten WIE DICH selbst“** und... in jedem Menschen das Antlitz Gottes zu sehen.

Lesung aus dem Buch der Weisheit (Weish 7,7-11)

Ich betete und es wurde mir Klugheit gegeben; ich flehte und der Geist der Weisheit kam zu mir.Reichtum achtete ich für nichts im Vergleich mit ihr. Einen unschätzbaren Edelstein stellte ich ihr nicht gleich;

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus (Mk 10,17-27)

Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus antwortete: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; - - Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

Gott, wir leben.
Wir arbeiten, um zu leben.
Wir genießen das Leben.
Wir bangen um unser Leben.
Aber leben wir wirklich?

Was meinen wir mit Leben?	Ist Leben nicht mehr:
Was ist denn – das Leben?	Als Essen und Trinken?
Dein Sohn Jesus sagt:	Als Arbeiten und Genießen?
„Was nützt es dem Menschen,	Als Lachen und Weinen?
wenn er die ganze Welt gewinnt,	Dieses Leben – vergeht schnell,
aber dabei sein Leben verliert?“	das wahre Leben – bleibt.

Das wahre Leben ist dein Leben.
Es ist uns geschenkt.
Es ist Vertrauen und Hoffen,
Lieben und Verzeihen.
Es ist dein Leben, das wir leben

Wir wissen, dass das tägliche Leben momentan für viele Menschen eine Herausforderung ist. Wir wollen uns aber zumindest telefonisch für Sie Zeit nehmen. Wenn Sie Fragen, Wünsche, Anregungen, Beschwerden haben, oder einfach jemanden suchen, der Ihnen zuhört, rufen Sie uns bitte an.

Pfarrkanzlei: 02622/23-102-10

P. Philipp: 02622/23-102 – 15

P. Michael: 02622/23-102 – 24

P. Vinzenz: 02622/23-102 – 23

P. Georg: 02622/23-102 – 17

Möglichkeit zur Beichte

Fragen Sie bitte in der Pfarrkanzlei oder nach der heiligen Messe in der Sakristei

Covid – Verordnung für heilige Messen

Die **FFP 2 – Maske** ist ab 14. Jahren wieder verpflichtend zu tragen
(MNS für 6 – 13 Jahre)

Covid – Verordnung für Taufen und Trauungen:

Bei „sakramentalen Feiern aus einmaligem Anlass“
kann der Mund-Nasen-Schutz entfallen,
wenn von **allen** Mitfeiernden ein Nachweis gemäß 3-G erbracht wird.



Herzliche Einladung zur Gesprächsquelle

Kostenlos, vertraulich, anonym, überkonfessionell
Jeden Dienstag von 16.00 bis 19.00; Domplatz 1; Propstei 1. Stock

NEU in der Pfarrkanzlei erhältlich:

Von Senfkörnern, Steinen und Lichtern –

Predigten von Pater Walter - zum Nachdenken und Schmunzeln

„Nichts soll dich beunruhigen; nichts ängstige dich. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.“

hl. Teresa von Avila (15. Oktober)

Wochenplan von Sonntag 10. Oktober bis Sonntag 17. Oktober 2021

18.30 **Vorabendmesse** für + *Gattin Maximiliana Müller*

Sonntag 10.Okt. ACHTUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 **Frühmesse** für die *Familie*

10.00 **Pfarrmesse** für die *Pfarrgemeinde*

18.30 **Abendmesse** für + *Schwiegereltern*

Montag 11. Oktober heiliger Johannes XXIII Papst

8.00 **Frühmesse** für + *Cousin Janosch*

18.30 **Abendmesse** für + *Vater*

19.30 **Firm – Elternabend**

Dienstag 12. Oktober

8.00 **Frühmesse** für + *Eltern*

9.00 Bastelrunde – Bitte Nachweis für Corona-Impfung mitbringen

18.30 **Abendmesse** in *Gedenken*

Mittwoch 13. Oktober heiliger Koloman Pilger, Märtyrer

8.00 **Frühmesse** für + *Freundin Gabriela Krajnik*

16.30 Caritas – Sprechstunde

18.30 **Abendmesse** als *Danksagung*

19.15 Chorprobe

Donnerstag 14. Oktober heiliger Kallistus I Papst, Märtyrer

8.00 **Frühmesse**

18.30 **Abendmesse** für *father James*

Anbetung

Freitag 15. Oktober heilige Theresia von Jesus (von Avila)

Ordensfrau, Kirchenlehrerin

8.00 **Frühmesse**

11.00 **Begräbnismesse** für *verstorbenen Harald Scherz*

Mitfeiernde werden nach 3 G kontrolliert und registriert

16.30 Ministrantenstunde

17.00 Jungscharstunde 18.15 Jugendstunde

18.30 **Abendmesse** für *father James*

Samstag 16. Oktober hl. Hedwig von Andechs Herzogin von Schlesien, hl. Gallus

Mönch, Einsiedler, Glaubensbote, **hl. Margarete Maria Alacoque** Ordensfrau

8.00 **Frühmesse**

10.00 **Firmung** Sta. Christiana Frohsdorf

12.00 und 14.00 **Erstkommunion** Sta. Christiana Frohsdorf

18.30 **Vorabendmesse** zum *Geburtstag für Andrea*

Sonntag 17.Okt. NEUNUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 **Frühmesse** für + *Ilse Gebley*

10.00 **Pfarrmesse** für die *Pfarrgemeinde*

11.15 **Taufe** von *Magdalena und David Kopinitsch*

18.30 **Abendmesse** für *Sohn Christian um Heilung*